

Ethnische Minderheiten nach den Volkszählungen in Polen 1921 und 1931 *

Nach der staatlichen Rekonstitution Polens aufgrund des [Versailler Vertrags \(1919\)](#) wurde 1921 eine erste Volkszählung durchgeführt, zehn Jahre später – im Dezember 1931 – eine weitere. Ein Vergleich der Ergebnisse ist problematisch, denn die Zählungen unterscheiden sich wesentlich in ihren Erhebungsmerkmalen: während die erste in 1921 abstellte auf die Angabe der „Nationalität“, war bei der zweiten 1931 ein maßgebliches Merkmal die „Muttersprache“. Der Leiter des Census-Büros, Raymund Bulawski, hielt diese Erhebungskategorie für treffgenauer, denn in manchen Regionen – speziell im Osten mit einer hohen Analphabetenrate - sei ein Nationalbewusstsein kaum entwickelt. So hätten während des Census 1921 viele Befragte die Nationalität gleichgesetzt mit Staatsbürgerschaft und sich dementsprechend als „Polen“ bezeichnet, um ihre Loyalität zum Staat auszudrücken.



Die Erhebungsbögen 1931 wurden – neben einer rein polnischen Ausgabe - in mehreren Sprachvarianten gedruckt: u.a. polnisch-ukrainisch für die Wojewodschaften Lemberg, Stanislawow, Tarnopol, Wolhynien, Polesien; polnisch-deutsch für die Wojewodschaften Schlesien, Posen und Pommern. Das Ausfüllen der Bögen erfolgte jeweils durch die offiziellen Census-Beauftragten, die Befragten mussten mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen bestätigen. Gleichwohl räumt der Census-Leiter die Möglichkeit ein, dass in Einzelfällen die Erhebungsbeauftragten Eintragungen abweichend von den Angaben der Bürger/-innen vorgenommen haben.

Im gesamten Erhebungsgebiet gab es keine Wojewodschaft ohne ethnische Minorität. Nur 8 von 17 Wojewodschaften hatten mehr als 75 % polnische Bewohner, in 3 Wojewodschaften (Stanislawow, Wolhynien, Polesien) überwogen sogar die nicht-polnischen Ethnien.

vergleichender Auszug aus den Census-Ergebnissen 1921 und 1931:

Gebiet	Bevölkerung gesamt		polnische Bevölkerung 1921	poln. Muttersprache 1931	Bevölkerung anderer als polnischer Nationalität 1921	Bevölkerung anderer als polnischer Muttersprache 1931	Anteil nicht-poln. Nationalität 1921 %	Anteil nicht-poln. Mutterspr. 1931 %
	1921	1931						
Polnische Republik ges. incl. Soldaten in Kasernen	27.176.717	32.132.936	-	22.208.076	-	9.924.860	-	30,9
Wojewodschaft Wolhynien	1.569.559	2.084.791	263.534	343.250	1.306.025	1.741.541	83,2	83,5
Distr. Dubno	177.083	226.733	30.266	32.338	146.817	194.395	82,9	85,7
Distr. Horóchów	91.631	122.195	16.896	21.118	74.735	101.077	81,6	82,7
Distr. Kostopol	117.950	159.200	26.023	34.481	91.927	124.719	77,9	78,3
Distr. Kowel	170.020	254.891	24.203	36.647	145.817	218.244	85,8	85,6
Distr. Krzemieniec	208.873	242.574	28.700	25.413	180.173	217.161	86,3	89,5
Distr. Luboml	56.264	85.396	15.515	12.169	40.749	73.227	72,4	85,7
Distr. Luck	210.123	290.862	38.808	56.247	171.315	234.615	81,5	80,7
Distr. Równo	203.823	253.056	21.609	36.842	182.214	216.214	89,4	85,4
Distr. Sarny	131.990	181.098	22.926	29.804	109.064	151.294	82,6	83,5
Distr. Włodzimierz	101.412	150.364	24.914	40.384	76.498	109.980	75,4	73,1
Distr. Zdobudów	100.390	118.422	13.674	17.807	86.716	100.615	86,4	85,0

Nach Wasilewski * waren 1921 die ethnischen Bevölkerungsgruppen wie folgt verteilt:

Polen	18.783.326	69,0 %
Ukrainer / Ruthenen	3.897.000	14,3 %
Juden	2.102.000	7,7 %
Deutsche	1.100.000	4,0 %
Weiß-Ruthenen	1.035.000	3,9 %
Lithauer	70.000	0,3 %
Diverse (Russen, Tschechen u.a.)	180.000	0,8 %

Die im Erhebungsvergleich (über den Zehnjahreszeitraum) relative Stabilität der Bevölkerungsanteile in Wolhynien gegenüber anderen Regionen wird erklärt mit einer geringeren Wiedereinbürgerungsrate nach 1921 und einem Zustrom von ethnischen Polen in die schnell wachsenden Städte (Kowel, Luck, Rown, Zdolbunow, Wlodzimierz). Die Unterschiede in der Bevölkerungsdichte in den östlichen und westlichen Landesteilen Polens bleiben bemerkenswert: Polesien 30,8 Personen pro km², Nowogródek 45,5; Vilnius 44,0; Wolhynien 58,3; demgegenüber Kielce 114,0; Lodz 138,3; Krakau 131,6 und Schlesien 307,1.

Quellen:

* „The Polish and Non-Polish Populations of Poland – Results of the Population Census of 1931“, Hrsg. Polnisches Institut zur Erforschung der Minderheitenfragen, Warschau, Übersetzung des Artikels in Erstveröffentlichung von Juni 1931 in „Questions Minoritaires“, hier zitiert aus Nachdruck „Seeds of Conflict Series 6 - Minorities in Poland“, Nendeln 1978

**Leon Wasilewski (1870 – 1936) „Les Minorités Nationales de la Pologne“, Warschau 1927